

1866.

Sonnabend, 16. Juni 1866,

sehen wir früh zwischen $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Uhr den König mit seiner militärischen Suite zum Pirnaischen Schlage hinausreiten. Sehr murrig. Ist später um 11 Uhr zurückgekehrt und nachmittags 3 Uhr definitiv abgegangen. Proklamation: An meine treuen Sachsen¹⁾. Die Preußen sind in der Nacht vom 15. zum 16. bei Strehla eingerückt. Im Laufe Dienstags teilweise Verbrennung der Riesaer, Sprengung der Meißner Brücke. Die sächsischen Truppen ziehen sich in der Richtung nach Pirna aus dem Lande, und zwar nach Teplitz, wo schon am 10. sächsische Artillerie gesehen worden ist. Abends Bivaks im großen Gehege und beim Feldschlößchen²⁾.

¹⁾ König Johann begab sich zunächst nach Prag, dann über Königgrätz und Pardubitz nach Wien (2. Juli). Sein Aufruf erschien im Dresdner Journal, dem amtlichen Blatte, am 17. Juni.

²⁾ Die Zusammenziehung der Armee bei Dresden war gegen Abend des 16. vollendet, Masse links der Elbe, Vorhut rechts. In den ersten Stunden des 17. begann der Marsch nach Böhmen über Pirna und Berggießhübel. Frühmorgens am 18. wurde die Grenze überschritten.

Sonntag, 17. Juni.

Früh ist der Große Garten wie gefehrt. Die Preußen sollen bis Meissen vorgerückt sein. Eisenbahnzerstörungen durch sächsische Truppen in Löbau. Einrücken in Bautzen¹⁾.

Um 11 Uhr Sitzung des Stadtrats über dringende Zeitfragen. Ist der einrückende Kommandant durch eine Deputation zu begrüßen oder nicht? Niedersetzung eines gemischten außerordentlichen Ausschusses: 4 Mitglieder, 4 Stellvertreter. Ich werde zu den letzteren gewählt.

Allerhand Gerüchte. Angebliche Rassenbeschlagnahme in Riesa und Meissen. Der glücklich den roten Husaren entkommene sächsische Unteroffizier. Man will während des Tages Kanonendonner aus der Richtung von Görlitz her vernommen haben.

Die Königin, die Kronprinzessin, die Prinzessin Georg mit den Kindern über Prag nach Regensburg bzw. Wien.